
Auftragsbestand bei VW auf Allzeithoch

Das operative Ergebnis der Marke Volkswagen stieg in den ersten drei Monaten des Jahres auf 513 Millionen Euro nach 490 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres. Der Umsatz erreichte knapp 15 Mrd. Euro (Q1 2021: 17,6 Mrd. Euro), obwohl die Zahl der Auslieferungen im selben Zeitraum wegen der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, des globalen Halbleiter-Engpasses und der jüngsten Corona-Maßnahmen in China bei nur rund einer Millionen Fahrzeugen lag (Q1 2021: 1,36 Mio.). Die operative Rendite vor Sondereinflüssen stieg demgegenüber auf 3,4 Prozent (Q1 2021: 2,8 Prozent).

Volkswagen CEO Ralf Brandstätter sieht die Entwicklung der Kernzahlen als Erfolg der Strategie „Accelerat“ für eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität. „Wir haben so eine sehr solide Grundlage geschaffen für die beschleunigte Transformation zu CO2-freier und vernetzter Mobilität“, sagt Brandstätter heute bei der Vorlage der Quartalszahlen in Wolfsburg. Volkswagen CFO Alexander Seitz will an dem Ziel von sechs Prozent Umsatzrendite in 2023 festhalten, verweist aber auf den Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. „Aktuell ist die Kundennachfrage sowohl bei Verbrennern als auch im Bereich Elektromobilität unverändert sehr gut.“

In den ersten drei Monaten wurden 53.400 vollelektrische Fahrzeuge (BEV) ausgeliefert (+74 Prozent), was einer Quote von rund fünf Prozent vom Absatz entspricht. Der vollelektrische ID.4 nimmt dabei mit 30.300 Stück eine Schlüsselrolle ein. Die Produktionskapazitäten werden gerade ausgebaut: am 20. Mai 2022 startet das Werk in Emden, im zweiten Halbjahr die Produktion am US-Standort Chattanooga. In Europa liegen mehr als 120.000 ID-Kundenaufträge vor.

Der Auftragsbestand über alle Antriebsarten liegt auf dem historischen Höchststand von mehr als 670.000 Fahrzeugen allein für Europa. Das Unternehmen arbeitet daran, die Lieferzeiten zu verringern. (aum)

Bilder zum Artikel



Volkswagen ID 4 GTX.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



VW ID.4.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VW
